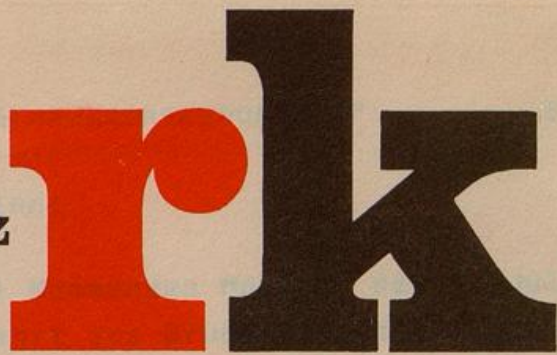


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 30. Juni 1984

Blatt 1517

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:                    Gratz: Lehrlingsausbildung sichern  
(rosa)

Lokal:                         Aktion "Fahrt ins Grüne" beginnt  
(orange)

## Aktion "Fahrt ins Grüne" beginnt

=++++

1 #Wien, 30.6. (RK-LOKAL) Kommenden Montag, den 2. Juli, beginnt in Wien wieder die Aktion "Fahrt ins Grüne" für ältere Bewohner der grünflächenarmen Bezirke. Die Ausflugsaktion wird in den Sommermonaten Juli und August durchgeführt. Im Vorjahr nahmen daran fast 30.000 Wienerinnen und Wiener teil.#

Im Rahmen dieser "Fahrten ins Grüne" haben betagte Wienerinnen und Wiener der Bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Gelegenheit, mit Autobussen einen kostenlosen Halbtagsausflug in die nähere Umgebung Wiens zu unternehmen. Die Ausflugsziele befinden sich in einem Umkreis von 30 bis 40 Kilometern rund um Wien und bieten ein abwechslungsreiches Programm. Pensionisten und Dauersozialhilfebezieher können allerdings nur dann daran teilnehmen, wenn sie vorher im Sozialreferat ihres Bezirkes eine Teilnehmerkarte lösen. Bereits in den Vorjahren ausgestellte Teilnehmerkarten haben auch heuer ihre Gültigkeit.

Die Abfahrtsstellen befinden sich in:

- 1, Schwertgasse, Ecke Wipplingerstraße
- 4, Favoritenstraße 18 (Amtshaus)
- 5, Rechte Wienzeile 107
- 6, Amerlingstraße 11 (Amtshaus)...
- 7, Hermannngasse 24 (Amtshaus)
- 8, Schlesingerplatz 4 (Amtshaus) und
- 9, Währinger Straße 43 (Amtshaus).

Die Kosten für diese Aktion trägt die Stadt Wien, die Teilnahme an diesen Fahrten ist daher kostenlos. (Schluß) zi/gg

NNNN

SPERRFRIST 13 UHR!

.-.-.-.-.-

Gratz: Lehrlingsausbildung sichern

=++++

2 Wien, 30.6. (RK-KOMMUNAL) In seiner turnusmäßigen Rundfunkansprache befaßte sich Wiens Bürgermeister Leopold GRATZ Samstag mit der schwierigen Situation der Schulabgänger. In einem Gespräch mit dem Bürgermeister hatte der Vorstand der Gewerkschaftsjugend Gratz davon unterrichtet, daß zu befürchten sei, daß heuer 1.100 Schulabgänger ohne Lehrstelle bleiben würden. Der Bürgermeister appellierte in seiner Sendung an alle Gewerbetreibenden, genau zu überprüfen, ob sie nicht doch noch einen zusätzlichen Lehrling aufnehmen könnten. Die Gemeinde Wien selbst werde alles mögliche tun, betonte Gratz, doch könnten nicht alle Arbeitsplatzprobleme durch die Ausweitung der Beamtenszahlen gelöst werden. Gratz wies auch darauf hin, daß Wien allein für seine Lehrlinge genug Lehrstellen hätte. Er wolle aber dennoch dabei bleiben, daß in Wien auch Lehrlinge aus dem niederösterreichischen Umland ausgebildet werden. Er sei überzeugt, daß es einer wirtschaftlich gesunden Großstadt wie Wien gelingen müsse, in Zusammenarbeit aller sämtliche Schulabgänger unterzubringen.

Zwtl.: Kein "Ausnahmezustand" im 3. Bezirk

Im zweiten Teil seiner Sendung befaßte sich der Bürgermeister mit der Meldung einer Wiener Tageszeitung, daß der Bau der U 3 im 3. Bezirk zum "Ausnahmezustand" führe. Gratz wies darauf hin, daß schon bei der Planung mit Anrainern und Interessensvertretungen möglichst günstige Umleitungsregelungen gesucht wurden. Er versicherte aber, daß er jeden besseren Umleitungsvorschlag aus der Bevölkerung sehr ernst nehmen würde. Auch erinnerte der Bürgermeister an den U-Bahn-Ombudsman, der den ausdrücklichen Auftrag hat, allen Anrainerbeschwerden rasch und unbürokratisch nachzugehen. Ausgesprochen falsch sei die Meldung gewesen, daß die Landstraßer Hauptstraße vier Jahre lang in der kompletten Länge zwischen Invalidenstraße und Erdbergstraße aufgerissen sein werde. Es werde abschnittsweise aufgegraben, betonte der Bürgermeister, sodaß der Querverkehr relativ rasch wieder aufgenommen werden könne.

(Schluß) rd/gg

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN!

NNNN